



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Ihrem Einsatz in Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung, Internationalisierung und Diversitätsmanagement ist es zu verdanken, dass die Universität Göttingen am Ende des Jahres 2015 im nationalen und internationalen Vergleich so gut dasteht. Diese Position ist die wichtigste Grundlage für die erfolgreiche Antragstellung in der im Jahr 2016 zu erwartenden Ausschreibung für die neue Runde der Exzellenzinitiative. Mit den erfolgreich gestarteten Verbundinitiativen zu Schwerpunktthemen

am Göttingen Campus haben sich unsere Forschenden auf einen guten Weg gemacht. Mit dem Vorantrag zum Standortkonzept haben wir einen wichtigen Diskussionsprozess in Gang gesetzt, in dem wir in den kommenden Monaten zusammen mit allen Partnern ein umfassendes Konzept für eine erfolgreiche Zukunft des Göttingen Campus erstellen werden. Es gibt in vielen Wissenschaftsfeldern Umbrüche, die durchaus den Charakter einer modernen Aufklärung haben, und dies könnte ein spezifisches Profil sein, das uns als Aufklärungsuniversität aus dem 18. Jahrhundert von anderen antragstellenden Standorten unterscheidet. Für die Vorbereitung des Antrags für einen Spitzenstandort brauchen wir die Unterstützung aller, und ich würde mich freuen, wenn es uns zusammen gelingt, ein erfolgreiches Konzept zu erstellen, für das wir gemeinsam stehen.

Zurzeit studieren bei uns 31.000 Studierende. Das ist eine wirkliche Herausforderung für alle Lehrenden und alle, die zentral und dezentral den Bereich Studium und Lehre verwalten. Ich danke ihnen für diesen besonderen Einsatz.

Das Jahr 2015 war ein spannendes Jahr für das Präsidium. Wir haben einen neuen Vizepräsidenten für Finanzen und Personal (Dr. Holger Schroeter), einen neuen Vizepräsidenten für Forschung (Prof. Dr. Ulf Diederich-

sen) und einen Wechsel im Ressort Studium und Lehre, wo Prof. Dr. Andrea-Dorothea Bührmann das Amt der Vizepräsidentin übernommen hat. Diese Neubesetzungen bilden gemeinsam mit dem Vizepräsidenten für Infrastrukturen (Prof. Dr. Norbert Lossau) und der Vizepräsidentin für Internationales (Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne) ein hervorragendes Team. Es fühlt sich gut an, mit diesem Präsidium in die kommenden, für die Universität wichtigen Jahre zu gehen. Meine Wiederwahl für eine zweite Amtszeit durch Senat und Stiftungsrat im November stabilisiert die Arbeit in dem neu besetzten Team. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Senats und des Stiftungsrates, dass sie mir und meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium ihr Vertrauen geschenkt haben.

Ich wünsche Ihnen für die vor uns liegenden Feiertage, dass Sie die Zeit ganz nach Ihren individuellen Wünschen gestalten können und für das Jahr 2016 wünsche ich Ihnen viel Erfolg, Glück und Gesundheit

Ihre

Ulrike Beisiegel